

Pressemitteilung vom 03.05.2022

Hölzerne Schlange für den Spielplatz in Lippborg Upcycling der besonderen Art

Manchmal kann aus einem Sturmschaden doch noch etwas Gutes werden. Im letzten Winter fiel eine mächtige Platane am Sportplatz in Lippborg einem Sturm tief zum Opfer. Der Baum stürzte auf das Sportplatzgelände und musste dringend entfernt werden. Der Stamm wurde zum Bauhof transportiert. Doch was für den einen bestenfalls noch Brennholz ist, inspiriert jemand anderen dazu, dem Holz ein zweites Leben zu geben. „Der umgestürzte Baum ähnelt doch einer Schlange“ ließ Thorsten Siepmann, Bauhofmitarbeiter und Baumkontrolleur der Gemeinde Lippetal, seiner Fantasie freien Lauf. Mit Motorsäge, Kreativität und Geduld rückte er, dem Stamm kurzer Hand zu Leibe und modulierte ein hölzernes Lebewesen. Aus dem dicken Ende des Korpus entstand ein überdimensionaler Schlangenkopf, der schmaler zulaufende Stamm bildete den Schlangenkörper. Eine gespaltene Zunge, große Augen und ein typisches Schlangemuster durften selbstverständlich auch nicht fehlen. Dass das riesige, hölzerne Reptil nicht auf dem Bauhof verbleiben durfte, war Bauhofleiter Streffing von vornherein klar. „Der längliche Körper eignet sich hervorragend zum Balancieren oder kann als Einfassung für einen Sandbereich dienen.“

Seit einige Wochen nun hat die Schlange ein neues Zuhause. Auf dem Spielplatz „Auf dem Weedeland“ in Lippborg reckt sich das Ungetüm nun am bzw. im Sand und wartet darauf, von kleinen und großen Schlangenbändigern bespielt zu werden.

„Eine tolle Idee wie aus einem umgestürzten Baum eine kreative Sandkastenumrandung entstehen kann“, freut sich Bürgermeister Lürbke über das Engagement seiner Mitarbeiter.

Ein passender Name ist den Bauhofmitarbeitern zu dem hölzernen Spielgefährten noch nicht eingefallen, doch dafür haben bestimmt die Spielplatzkinder jede Menge Einfälle.

